



Bürgermeister Alois Rainer, Dr. Martin Ortmeier (Finsterau), Vorsitzender Franz Rainer, verdeckt Max Dilger, Ludmila Kostova (Strakonice), verdeckt Josef Zitzelsberger, Landrat Alfred Reisinger, verdeckt zweiter Vorsitzender Günther Tremmel, daneben Elisabeth Vogl mit Tochter, Kaspar Sammer (Euregio-Büro), Rudi Zollner und Helmut Lanzinger, Übersetzerin Eleonora Krasova, Vereinskassier Georg Steger und Lucio Kupcova aus Hoslovice (von links). (Fotos: fr)

Der Startschuss ist gefallen

Spatenstich für den Wiederaufbau der Frommrieder Getreidemühle

Haibach. (fr) Zahlreiche Gäste kamen zum Spatenstich des Fördervereins zur Erhaltung der Burgruine und Heimatpflege. Sie trafen sich am Wochenende beim neuen Mühlenstandort in Siegenfurt, um den Start für dieses große Projekt zu feiern.

Vorstand Franz Rainer konnte einen Willkommensgruß an die Delegation aus Strakonice (CZ) richten, die mit der Leiterin des Museums Ludmila Kostova, der Leiterin der Mühle in Hoslovice Lucie Kopcova und der Dolmetscherin Eleonora Krasova nach Haibach gereist sind. Auch Elisabeth Vogl, die für den Verein bereits das Konzept ausgearbeitet hat, war mit ihrer Tochter unter den Gästen. Für den Neubau des Gebäudes war Rudolf Zollner aus Irschenbach, für die Zimmerarbeiten Max Dilger jun. aus Hitzenberg und für die Schreinerarbeiten Josef Zitzelsberger aus Buchet zuständig. Die Vorstandschaft des Fördervereins war mit 2. Vorsitzenden Günther Tremmel, Kassier Georg Steger und Beisitzer Richard Kerscher sowie Helmut Lanzinger, der auch als Planer des Projektes eingebunden ist, vertreten.

Verein 1986 gegründet

In den einleitenden Worten stellte der Vorsitzende Franz Rainer den Förderverein vor, der 1986 gegründet wurde und in den folgenden 15 Jahren die Haibacher Ruine, das an-



Bürgermeister Alois Rainer, Vorsitzender Franz Rainer, Josef Zitzelsberger, Rudolf Zollner und Beisitzer Richard Kerscher (von links). Im Hintergrund der abgeholzte Bauplatz.

den wurde. In der Mühle in Hoslovice war bereits das Freilichtmuseum in Finsterau mit eingebunden und Haibach wurde als weiterer Partner mit aufgenommen. Die Verbindung Finsterau-Hoslovice-Haibach besteht nun seit 2011 und wird durch gegenseitige Besuche vertieft. Mit dem Dank an die tschechische Delegation für die gute Zusammenarbeit beendete Franz Rainer seine Ausführungen.

Landrat Alfred Reisinger wies in seinen Ausführungen auf die Wich-

dieser Baumaßnahme für die Region und sagte jede mögliche Unterstützung durch die Gemeinde zu. Mit dem Dank an alle Redner, lud Franz Rainer die Delegation ins Gasthaus Rainer nach Haibach ein, wo ein Brotzeit für jeden Teilnehmer zur Verfügung stand. In der Gaststube sprach der Vorstand den beteiligten Firmenvertretern Rudi Zollner, Max Dilger jun., Josef Zitzelsberger und Helmut Lanzinger seinen Dank für die großzügige Stärkung aus und in gemütlicher Runde und mit kleine